



Milchbauern wollen bauen und einen Denner nach Elgg holen

Elgg 13 Millionen Franken wollen die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost in einen Neubau an der St. Gallerstrasse investieren. Geplant sind Wohnungen und Gewerberäume.



Heute steht die alte Zigerei neben der Migros in Elgg leer. Bald soll sie abgerissen werden. Foto: Madeleine Schoder



Nicole Döbeli, Roland Müller

Seit 1880 steht die Zigerei an der St. Gallerstrasse 18 in Elgg. Im nächsten Jahr soll die leer stehende Liegenschaft nun einem fünfstöckigen Neubau mit Wohnungen und Gewerbe weichen. Die Delegiertenversammlung der Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost hat letzten Freitag zugestimmt, 13,1 Millionen Franken in das Projekt Zigerstock zu investieren.

Sockelmieter wird Denner sein. «Die Anfrage kam von uns. Da sich die Liegenschaft gleich neben einer Migros-Filiale befindet, war Denner naheliegend», sagt Urs Werder, Vizepräsident der Milchbauern und Präsident der Baukommission. Da Denner zur Migros-Gruppe gehört, arbeiteten die beiden eng zusammen.

Denner und der Milchpreis

An der Versammlung habe es auch kritische Voten gegen den Sockelmieter gegeben, sagt Werder: «Detailhändler üben natürlich einen gewissen Druck auf die Milchpreise aus.» Es gebe aber keine grossen Unterschiede zwischen den verschiedenen Grossverteilern. «Am Ende sind wir mit unserem Konsumverhalten auch selbst verantwortlich, welche Läden Erfolg haben.» Wichtig sei für den Verband in erster Linie, dass die Detailhändler überhaupt Schweizer Milchprodukte verkauften. Man setze sich

dafür ein, dass diese Sortimente noch ausgeweitet würden.

Valentin Schnyder, Präsident des Elgger Handwerker- und Gewerbevereins, sieht die Ankunft eines weiteren Detailhändlers im Dorf eher positiv: «Solange weitere Läden nach Elgg kommen, ist das eigentlich ein gutes Zeichen und beweist, dass wir ein gesundes Dorf sind.» Natürlich bedeute es auch immer Konkurrenz für kleinere Dorfläden, die sich wappnen müssten. «Für die Handwerker bedeuten Neubauten auch immer Arbeit.»

Nachdem die 180 Delegierten den Kredit mit sechs Gegenstimmen angenommen haben, soll demnächst das Baugesuch eingereicht werden. Werder geht davon aus, dass im Herbst die Bauarbeiten ausgeschrieben werden können und im Frühling 2020 der Baustart erfolgen kann.

Bäckerei oder Imbiss

Nebst der Denner-Filiale soll im Erdgeschoss allenfalls eine Bäckerei oder ein Imbiss einziehen. Man führe Verhandlungen mit lokalen Interessenten, sagt Werder. Im ersten und zweiten Obergeschoss stehen weitere Gewerbeflächen für Büros zur Verfügung. Im Dach- und Attikageschoss sind insgesamt neun 2,5- bis 3,5-Zimmer-Wohnungen vorgesehen. Diese sollen vor allem Pendler ansprechen, das mache Sinn mit der Nähe zum Bahnhof, sagt Werder. Das geplante Gebäude hat Masse von 30 auf 30 Meter und im Unter-



«Detailhändler
üben natürlich
einen gewissen
Druck auf die
Milchpreise aus.»

Urs Werder

Vizepräsident der Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost
grund eine Tiefgarage.

Der Preis von 13,1 Millionen Franken befinde sich in erwarteter Höhe, sagt Werder. Der Milchverband werde dafür Hypotheken aufnehmen, man habe nicht so viel Geld auf der Seite. Die Vereinigung, die sich vor 13 Jahren durch den Zusammenschluss der Milchverbände Winterthur und St. Gallen-Appenzell gebildet hat, ist als Genossenschaft organisiert. Sie finanziert sich nicht über Mitgliederbeiträge, sondern über Finanz- und Vermögenserträge und verfügt gesamthaft über ein Genossenschaftsvermögen von 20 Millionen Franken. Nebst der Zigerei in Elgg besitzt sie noch sechs weitere Wohn- und Geschäftshäuser.